

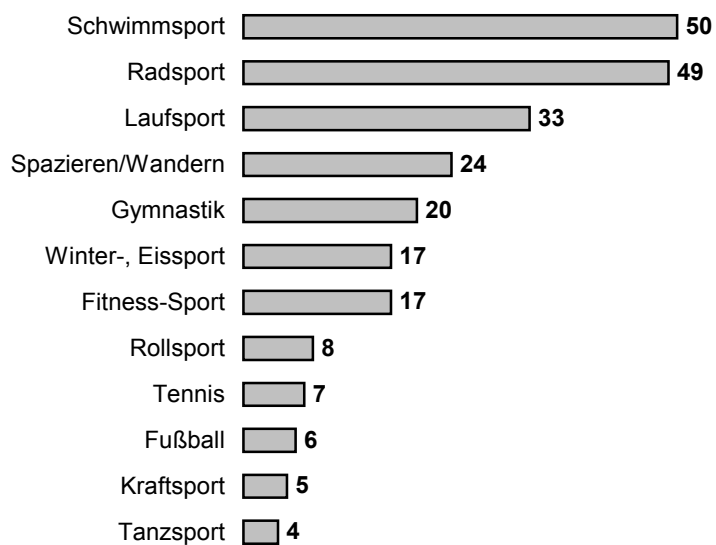


## Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung

### Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung

#### Beliebteste Sportarten bei 18- bis 80-jährigen Wiesbadenern/Wiesbadenerinnen

von 100 sport- und bewegungsaktiven Wiesbadenern/innen  
üben ... aus (Mehrfachnennungen)



## Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden  
Amt für Wahlen,  
Statistik und Stadtforschung  
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden

## Bezug

Amt für Wahlen,  
Statistik und Stadtforschung  
Information & Dokumentation  
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-25 83  
FAX: 06 11/31-39 62  
E-Mail: [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)  
Internet: [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Statistische Auskünfte

Tel.: 06 11/31-24 03  
E-Mail: [statistik@wiesbaden.de](mailto:statistik@wiesbaden.de)



Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.  
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.



# Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung

Teil I: Erwachsenenstudie

## ◆ Sportverhaltensstudie als Grundlage für Sportentwicklungsplanung

Die Skate Nights, in denen jetzt zur Sommerzeit einmal in der Woche tausende von Menschen auf den kleinen Rollen durch Wiesbaden und Mainz flitzen, die Fahrradfahrer/innen jeden Alters, die in entsprechendem Outfit mit Drahteseln oder High-Tech-Mountainbikes die Wege und Straßen beiderseits von Rhein und Main bevölkern und die Tai-Chi-Gruppen, die in den Reisinger Anlagen inmitten von Sonnenanbetern und Müßiggängern ihre asiatischen Bewegungskünste zelebrieren, sind augenfällige Beweise für den grundlegenden Wandel des Sports. Sport ist heute vielfältiger, bunter und völlig anders, ist Spaß, Event, Happening, Selbstentfaltung, Ausdruck eines freizeitorientierten und/oder gesundheitsbewussten Lebensstils. Er hat seine angestammten Orte, die Vereinsanlagen und die Sporthallen, teilweise verlassen und bestimmt zunehmend das städtische Leben.

Der tiefgreifende Wandel des Sports und des Sportgeschehens und der gewaltige Bedeutungszuwachs der Freizeit-, Bewegungs- und Sportorientierung stellt die kommunale Sportentwicklungsplanung vor eine neue Situation, der mit einer Fort-

schreibung des Sportstättenleitplans von 1984 (basierend auf den Richtlinien des „Goldenen Plans“ von 1960) nicht entsprechen werden kann. Notwendig ist vielmehr ein Planungskonzept, das vom aktuellen Sportverhalten der Bevölkerung ausgeht und auf dieser Grundlage den Sport(stätten-)bedarf ermittelt.

Durchgeführt wurden deshalb zwei Umfragen zum Sportverhalten der Bevölkerung, eine Erwachsenenstudie und eine Kinder- und Jugendstudie (vgl., Stadtbeobachtung aktuell 27/2003), die zentrale Bestandteile der zukünftigen Sportentwicklungsplanung in Wiesbaden sind.

Die repräsentative Befragung von 18- bis 80-jährigen Wiesbadenern und Wiesbaderinnen wurde

- als schriftliche, postalische Umfrage in der Zeit vom 16.08. bis 30.09.2002 durchgeführt.
- An ihr haben sich 2.407 von 7.200 zufällig ausgewählten Personen beteiligt<sup>1</sup>.
- Der befragte Personenkreis stellt im Hinblick auf das Geschlecht, das Alter und den Wohnstandort ein Abbild der Gesamtheit aller Wiesbadener und

---

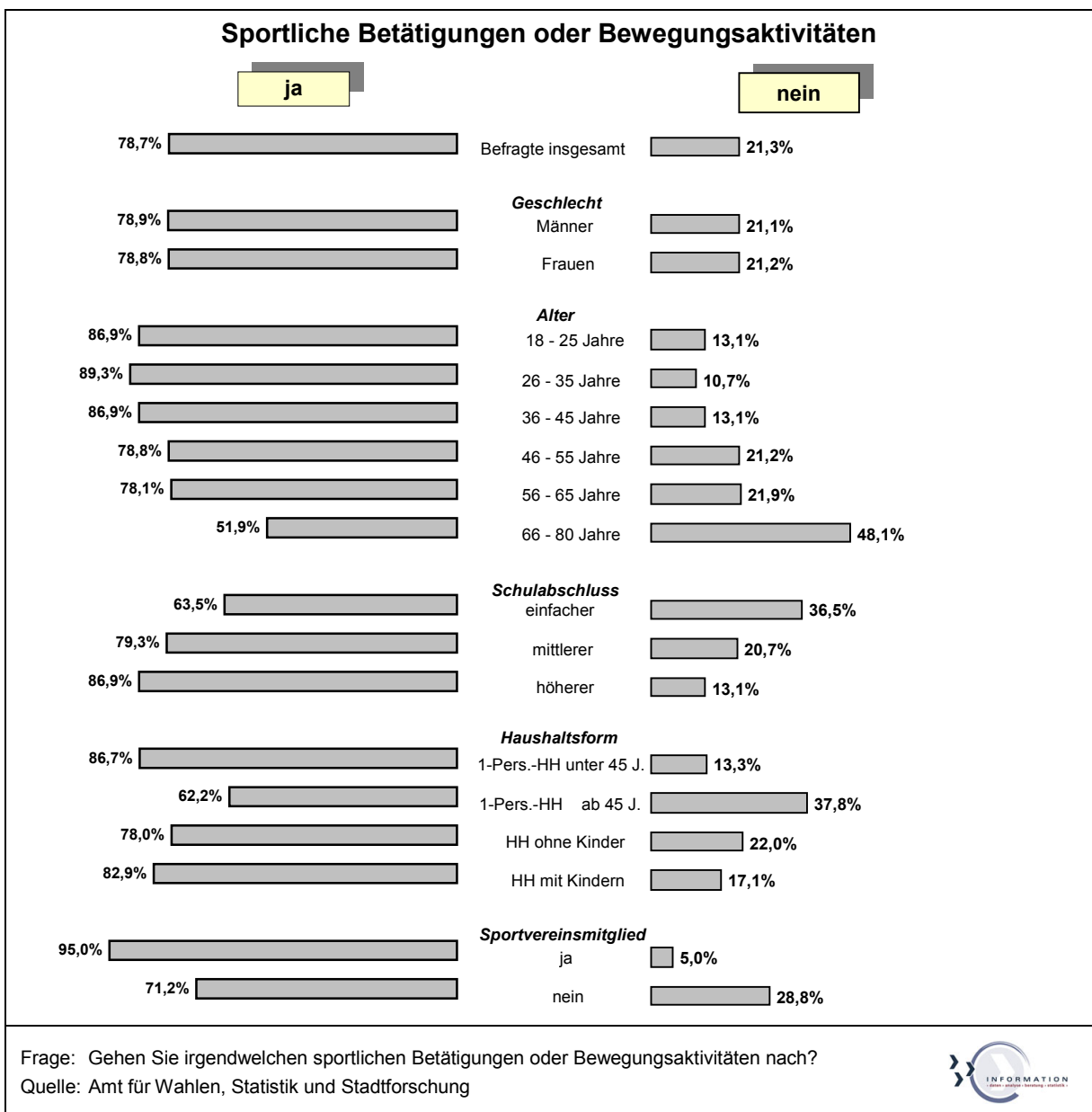
<sup>1</sup> Die Befragungspersonen wurden durch eine Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister (Stand: 30.06.2002) ermittelt.

Wiesbadenerinnen im Alter von 18 bis 80 Jahren dar; die Repräsentativität ist bei diesen Strukturmerkmalen gegeben.

- Ausländische Befragte sind mit einem Anteil von nur 6 % gegenüber 18 % in der Gesamtbevölkerung in der Befragtengruppe unterrepräsentiert.

### ◆ Umfang der Sportaktivitäten

Rund 80 % der Wiesbadener/innen betreiben Sport oder gehen Bewegungsaktivitäten nach. Jüngere Befragte, vor allem wenn sie in Einpersonenhaushalten leben, und diejenigen Personen mit einer höheren Schulbildung (Abitur, Hochschulabschluss) sind überdurchschnittlich häufig



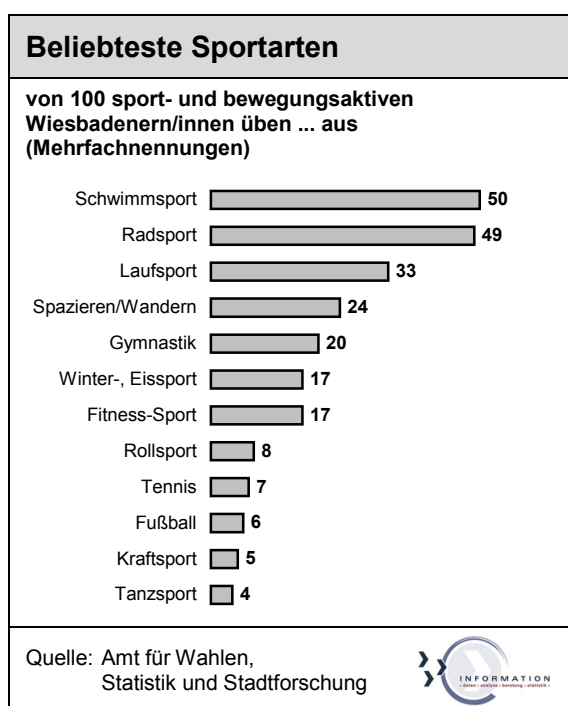
sportlich aktiv; einen besonders hohen Aktivitätsgrad weisen - einleuchtender Weise - die Befragten auf, die Mitglied eines Sportvereins sind. Unterschiede zwischen Männern und Frauen beim Umfang der Sportaktivitäten bestehen nicht <sup>2</sup>.

### ◆ **Ausgeübte Sportarten und Bewegungsaktivitäten**

In Wiesbaden werden insgesamt 135 Sportarten betrieben; die sportlichen Aktivitäten reichen von Aerobic bis Yoga (vgl. Übersicht im Anhang). Bei den 12 beliebtesten Sportarten, die rund 86 % aller in Wiesbaden ausgeübten Sport- und Bewegungsaktivitäten darstellen, handelt es sich um Schwimmsport, Radsport,

Laufsport sowie Spazieren gehen und Wandern. Gymnastik nimmt den 5. Rangplatz ein, an 6. bis 10. Stelle rangieren Winter- und Eissport, Fitness-Sport, Rollsport, Tennis und Fußball. Kraftsport und Tanzsport schließlich besetzen die Plätze 11 und 12 der Rangskala.

Die Präferenzen für einzelne Sportarten sind durch das Geschlecht, das Alter, die Bildung, die Haushaltsform der Befragten und dadurch bestimmt, ob jemand Mitglied eines Sportvereins ist oder nicht. Bei Frauen besonders beliebt sind Schwimmsport, Gymnastik, Spazieren gehen und Wandern sowie Fitness-Sport und Tanzen. Fußball ist hingegen **der** Männersport; weiterhin wird auch Winter- und Eissport sowie Fahrrad fahren von Männern häufiger betrieben als von Frauen. Die Art der sportlichen Betätigung und der bewegungsaktiven Erholung ist darüber hinaus auch vom Alter abhängig. Die Zahl der sportaktiven über 45-Jährigen ist durchgängig bei den meisten Sportarten geringer; eine Ausnahme stellen Spazieren gehen und Wandern sowie Gymnastik dar. Gymnastik ebenso wie Tennis und Fußball werden in stärkerem Maße von Sportvereinsmitgliedern als von vereinsungebundenen Wiesbadenern betrieben. Die Unterscheidung nach dem Bildungsstatus lässt erkennen, dass Spazieren gehen und Wandern vor allem von Personen mit einfachem und mittlerem Bildungsniveau geschätzt wird, während Laufsport einerseits, Winter- und Eissport andererseits zu den besonderen Vorlieben der besser Gebildeten zählen.




<sup>2</sup> In der Umfrage wurde keine Definition von „Sport“ vorgegeben, sondern dem Alltagsverständnis entsprechend ein weitgefasser Sportbegriff zu Grunde gelegt, der die verschiedensten Aktivitäten von Leistungs- und Wettkampfsport bis hin zu bewegungsaktiver Erholung beinhaltet.

<b>Beliebteste Sportarten nach verschiedenen Merkmalsausprägungen</b>							
von 100 sport- und bewegungsaktiven Wiesbadenern/innen üben ... aus (Mehrfachnennungen)							
Sportarten	Insgesamt	Geschlecht		Alter		Vereinsmitglied	
		Männer	Frauen	bis 45 J.	46 J. u. ä.	ja	nein
Schwimmsport	50	46	<b>54</b>	<b>53</b>	35	44	<b>54</b>
Radsport	49	<b>52</b>	46	<b>53</b>	43	45	<b>52</b>
Laufsport	33	33	33	<b>49</b>	19	33	<b>34</b>
Spazieren/Wandern	24	20	<b>27</b>	13	<b>37</b>	16	<b>29</b>
Gymnastik	20	7	<b>30</b>	15	<b>25</b>	<b>25</b>	16
Winter-, Eissport	17	<b>21</b>	7	17	17	21	15
Fitnesssport	17	13	<b>20</b>	<b>20</b>	12	15	18
Rollsport	8	7	9	14	1	8	9
Tennis	7	9	6	6	9	<b>13</b>	3
Fußball	6	<b>12</b>	0	9	2	<b>11</b>	3
Kraftsport	5	6	4	7	3	5	5
Tanzsport	4	1	6	5	3	4	4

Sportarten	Insgesamt	Bildungsabschluss			Haushaltsform			
		einfacher	mittlerer	höherer	1-P-HH bis 45 J.	1-P-HH ab 45 J.	HH mit Ki.	HH o. Ki.
Schwimmsport	50	51	52	49	44	53	45	<b>58</b>
Radsport	49	48	47	50	52	32	45	<b>57</b>
Laufsport	33	16	27	<b>42</b>	<b>43</b>	22	29	36
Spazieren/Wandern	24	<b>32</b>	<b>36</b>	19	11	<b>37</b>	16	33
Gymnastik	20	23	23	16	9	<b>32</b>	16	24
Winter-, Eissport	17	7	15	<b>22</b>	23	12	16	17
Fitnesssport	17	11	<b>19</b>	17	<b>25</b>	12	13	19
Rollsport	8	3	7	11	<b>19</b>	2	6	9
Tennis	7	2	6	9	8	6	7	7
Fußball	6	5	5	6	<b>12</b>	1	5	5
Kraftsport	5	5	4	6	<b>11</b>	4	3	6
Tanzsport	4	2	5	5	4	6	2	5

Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung

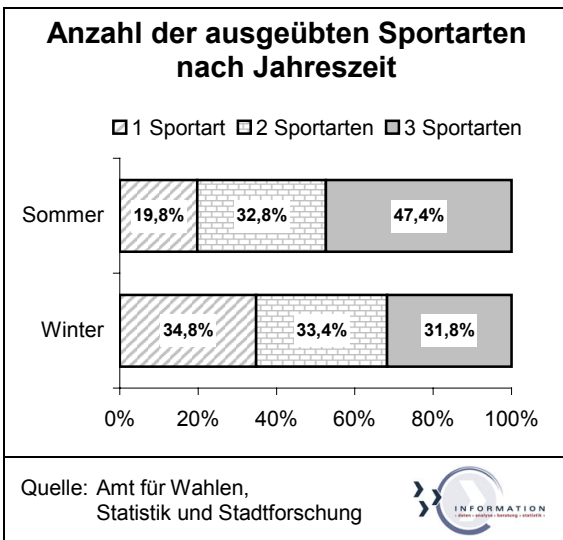


Bei der Unterscheidung nach dem Haushaltstyp, in dem die Befragten leben, zeigt sich, dass die jüngeren 1-Personen-Haushalte stärker als diejenigen in anderen Haushaltskonstellationen Lauf-, Fitness- und Rollsport sowie Fußball und Kraftsport bevorzugen. Ältere 1-Personen-

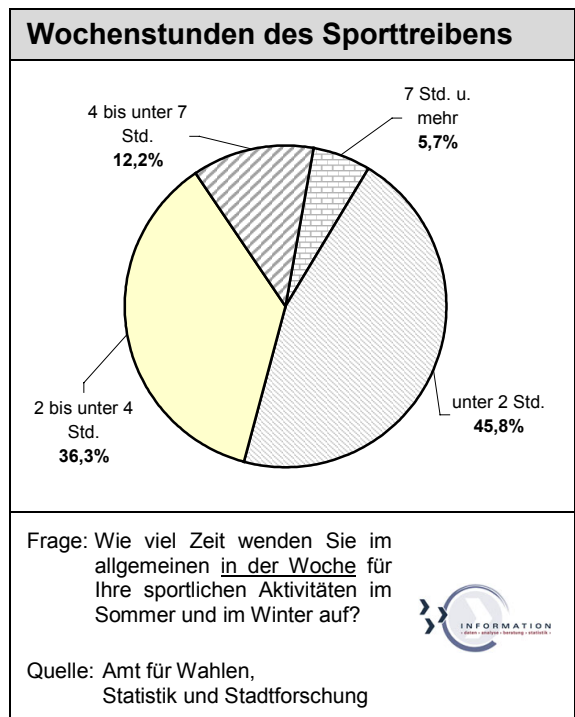
Haushalte ziehen häufiger als Sport- und Bewegungsaktivitäten Spazieren gehen und Gymnastik vor und bei Haushalten ohne Kinder erfreut sich der Schwimm- und der Radsport einer besonders großen Beliebtheit.

◆ **Saisonale und zeitliche Rahmenbedingungen des Sporttreibens**

Gut die Hälfte der Wiesbadener/innen (56 %) betreibt übers Jahr gesehen vier Sportarten - wobei es sich im Sommer und im Winter durchaus um dieselben handeln kann; 44 % betätigen sich sogar in fünf bzw. sechs Sportdisziplinen. Die Sportausübung unterliegt aber saisonalen Einflüssen: Im Sommer wird mehr Sport betrieben als im Winter. Während im Sommerhalbjahr fast die Hälfte der Befragten drei Sportarten betreibt, ist es in der Wintersaison nur knapp ein Drittel, das sich drei sportlichen Aktivitäten widmet.



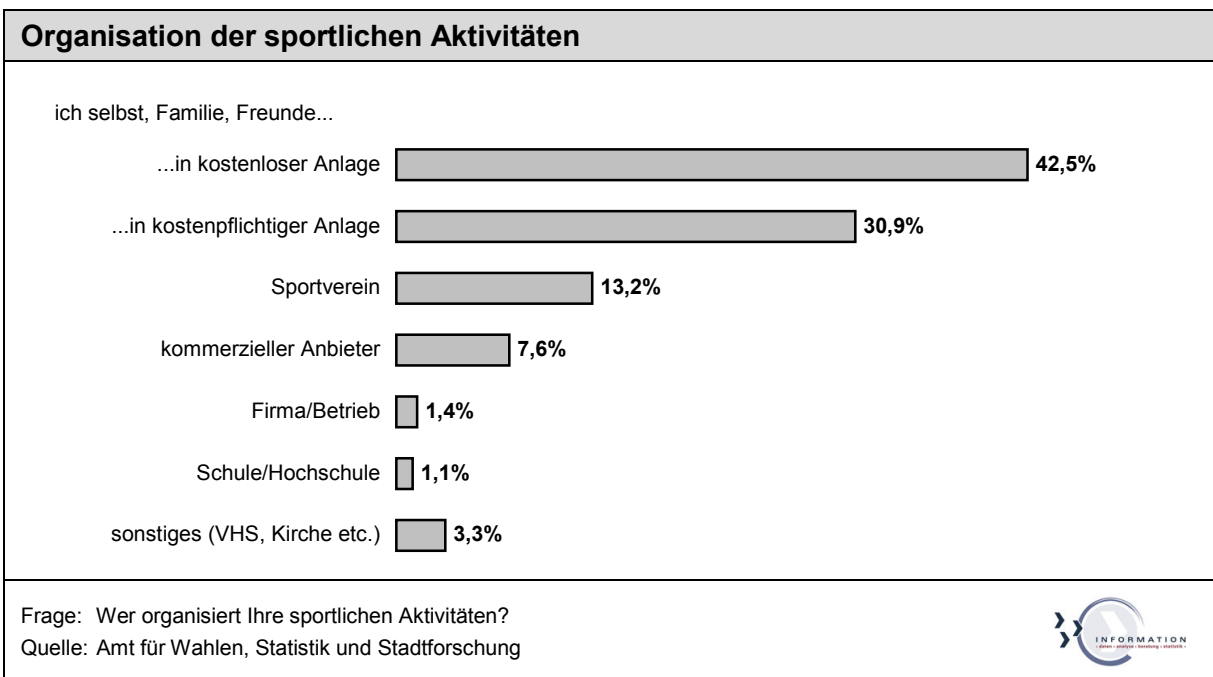
Den sportlichen Betätigungen bzw. der bewegungsaktiven Erholung wird meist regelmäßig nachgegangen, hauptsächlich einmal pro Woche. Demgegenüber findet 37 % des Sporttreibens unregelmäßig statt. Der Zeitaufwand für die Mehrzahl der sportlichen Aktivitäten beläuft sich auf bis zu 4 Wochenstunden.



### ◆ Organisation und Orte des Sporttreibens

Nahezu drei Viertel der sportlichen Betätigungen und der bewegungsaktiven Erholung wird von den Befragten selbst oder im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis organisiert, davon überwiegend in kostenlosen Anlagen, wie Feld,

Wald, Park etc., darüber hinaus aber auch in Anlagen, für die Eintritt zu entrichten ist. Allen anderen Organisationsformen, wie den Sportvereinen, den kommerziellen Anbietern usw. kommt eine wesentlich geringere Bedeutung bei der Durchführung und Gestaltung von Sport- und Bewegungsaktivitäten zu.



Gut die Hälfte der sportlichen Aktivitäten der Wiesbadener/innen findet nicht in speziellen Sportanlagen und Sportstätten statt, sondern in freier Natur, in Naherholungsgebieten, Grünzügen, Wäldern, Feldern, in offenen Gewässern und/oder zu Hause. Ca. 43 % des Sports wird demgegenüber in den klassischen Sportstätten

und -anlagen betrieben. Dabei sind die Bäder (Hallen- und Freibäder) als Orte der Sportausübung besonders bedeutsam, was angesichts der Beliebtheit des Schwimmsports nicht überrascht. 11 % der Sportaktivitäten finden in Sport- und Turnhallen statt und rund 8 % in Fitnessstudios.



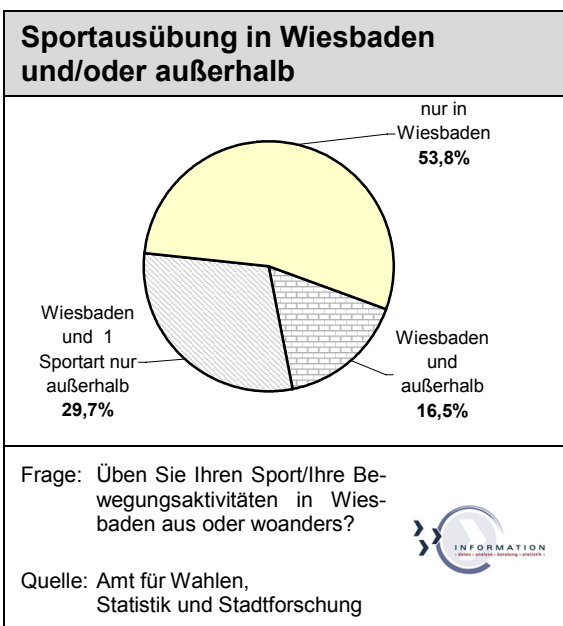
<b>Konkrete Orte der Sportausübung</b>	
Parks, Wald, Feld, Grünzüge	28,6
Straßen, Wege, Plätze, Parkplätze	13,6
Hallenbad	11,8
Turn-, Sport-, Tennishalle	10,9
Fitness-Studio	7,7
Freibad	6,6
zu Hause	4,8
offenes Gewässer	3,0
Sport-, Tennisplatz	3,5
Bolz-, Spielplatz	0,8
Golfanlage	0,7
Reitanlage	0,6
Eisbahn	0,5
Skateranlage	0,2
Schießsportanlage	0,3
sonstige Orte	6,4

Frage: Und an welchen Orten gehen Sie im Einzelnen Ihrem Sport/ Ihren Bewegungsaktivitäten im Sommer und im Winter nach?

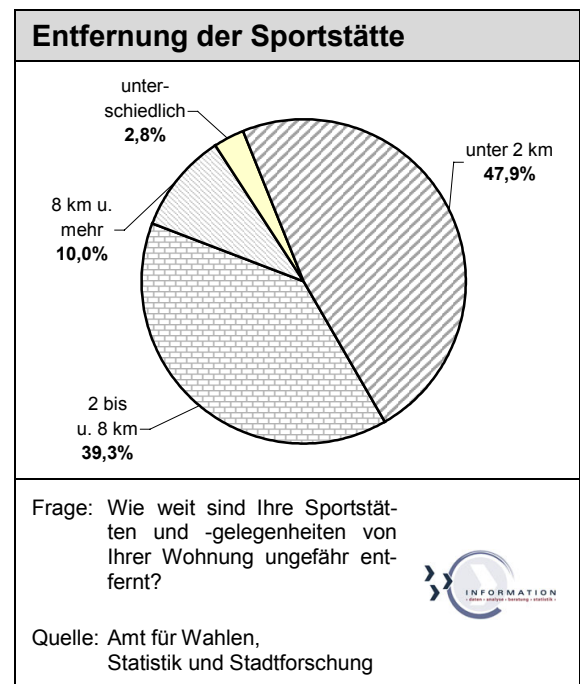
Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung

in der Landeshauptstadt als auch außerhalb. Ein knappes Drittel der sportaktiven Bevölkerung betätigt sich ebenfalls in Wiesbaden, betreibt darüber hinaus aber mindestens eine Sportart ausschließlich außerhalb, an einem anderen Ort. Winter- und Eissport z. B. wird überdurchschnittlich häufig nur außerhalb Wiesbadens betrieben.

Bei den anderen Orten der Sportausübung handelt es sich überwiegend um Städte und Gebiete im Umkreis, allen voran Mainz und Frankfurt, die nähere Umgebung, den Taunus und den Rheingau.

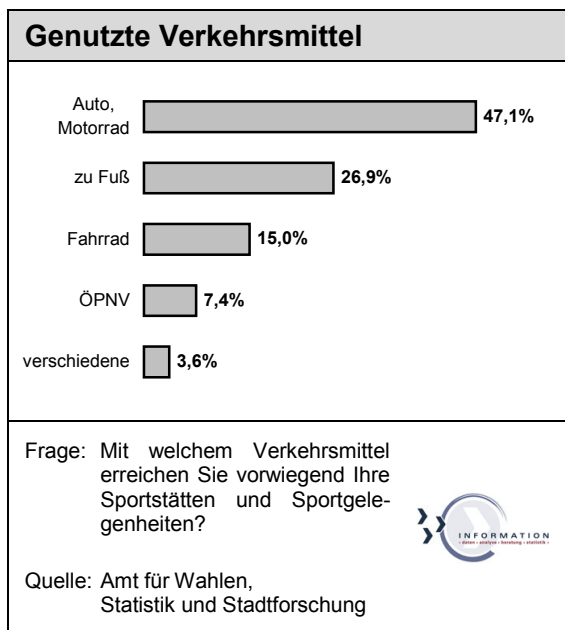


Mehr als die Hälfte der Befragten geht ihren Bewegungsaktivitäten ausschließlich in Wiesbaden nach. Ca. 17 % betreiben ihren Sport (dieselben Sportarten) sowohl



Nahezu die Hälfte der bewegungsaktiven Erholung und des Sporttreibens in Wiesbaden findet nicht weit entfernt (unter 2 km) von der Wohnung statt; für rund 40 % der sportlichen Aktivitäten werden Entfernungen zwischen zwei bis acht km zurückgelegt.

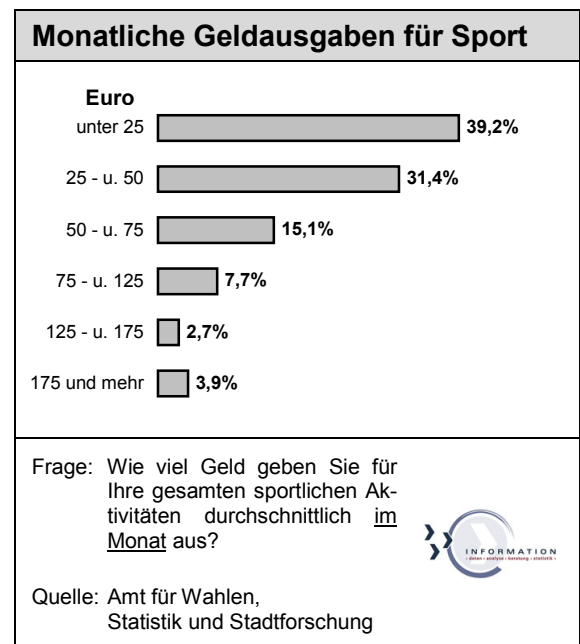
Die Wege zu den Sportstätten und -gelegenheiten werden von 47 % der befragten Wiesbadener/innen mit dem Auto zurückgelegt, 27 % gehen zu Fuß, 15 % nutzen das Fahrrad und 7 % den ÖPNV. Die Verkehrsmittelnutzung unterliegt saisonalen Unterschieden: Im Sommer wird das Fahrrad häufiger und das Auto seltener als im Winter genutzt.



### ◆ Finanzielle Aufwendungen

Gut ein Drittel der erwachsenen Wiesbadener/innen gibt weniger als 25 € und ein knappes weiteres Drittel gibt zwischen 25 und 50 € für seine sportlichen Betätigungen im Monat aus. Rund 15 % der Befragten lassen sich ihren Sport zwischen 50 und 75 € kosten und sehr viel Geld investieren ca. 4 % der Befragten, die 175 € und mehr ausgeben. Geringe Geldausgaben (unter 25 €) für sportliche Aktivitäten sind vor allem bei Älteren,

Ausländern/innen, denjenigen mit einfachem Schulabschluss und Nicht-Vereinsmitgliedern zu verzeichnen. Höhere Geldbeträge (75 € und mehr) wenden hingegen jüngere Einpersonenhaushalte und in überdurchschnittlichem Maße Sportvereinsmitglieder für das Sporttreiben auf.



### ◆ Sportvereinsmitgliedschaft

Von 100 Wiesbadenern/innen sind 33 Mitglied eines Sportvereins. Eine Differenzierung nach Geschlecht, Alter, Schulabschluss und Haushaltsform, in der die Befragten leben, lässt Unterschiede im Hinblick auf die Vereinsmitgliedschaft erkennen. Männer, jüngere Befragte, diejenigen mit mittlerem und höherem Bildungsabschluss sowie Personen, die in Haushalten mit Kindern leben, weisen eine höhere Vereinsbindung auf.

**Von 100 Wiesbadenern/innen sind ... Mitglied eines Sportvereins**

• Insgesamt	33
• Männer	38
• Frauen	28
• im Alter von	
18 - 25 Jahren	42
26 - 35 Jahren	35
36 - 45 Jahren	35
46 - 55 Jahren	34
56 - 65 Jahren	33
66 - 80 Jahren	21
• mit Schulabschluss	
einfacher	26
mittlerer	36
höherer	35
• Haushaltsform	
1-P-HH unter 45 J.	34
1-P-HH ab 45 J.	20
HH ohne Kinder	32
HH mit Kindern	38

Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung

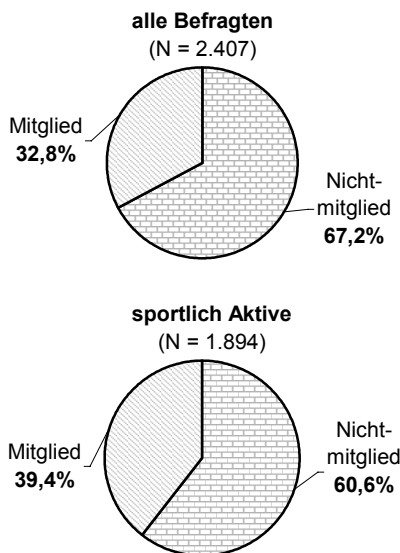


ist der Anteil mit 39 % bei denjenigen, die sich sportlich betätigen, etwas höher.

**◆ Selbsteinstufung der sportlichen Aktivitäten und Wettkampfteilnahme**

Danach befragt, wie sie selbst ihre sportlichen Aktivitäten bewerten, stufen sich jeweils 29 % der Wiesbadener/innen als Bewegungsaktive einerseits und als Sporttreibende andererseits ein; 39 % geben an, sowohl das eine als auch das andere zu sein, je nachdem, welchem Sport nachgegangen wird. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der „richtigen“ Sportler bei den Männern, den bis 35-Jährigen sowie den Sportvereinsmitgliedern.

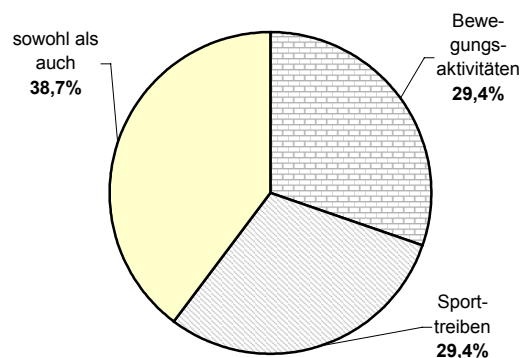
**Sportvereinsmitgliedschaft**



Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



**Selbsteinstufung der sportlichen Aktivitäten**



Frage: Wie stufen Sie Ihre sportlichen Aktivitäten ein?

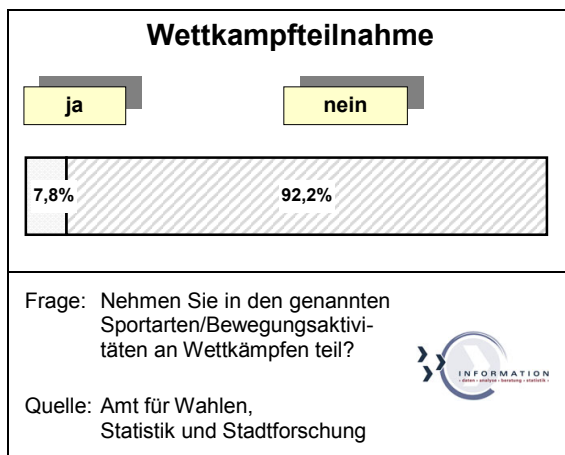
Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



Während ca. 33 % aller Wiesbadener/innen Mitglied eines Sportvereins sind,

Lediglich 8 % aller Sportarten und Bewegungsaktivitäten in Wiesbaden werden als Wettkampfsport betrieben. Während bei

den Sportarten, die auf der Beliebtheitskala ganz oben stehen (Schwimmen, Radfahren, Wandern etc.), fast keine Wettkampfteilnahme besteht, sieht es bei Sportarten, die vor allem in Mannschaften und im Verein betrieben werden, ganz anders aus. Nahezu die Hälfte der Fußballspieler nimmt auch an Wettkämpfen teil; in geringerem Maße gilt dies auch für Tennis- und Tanzsportler/innen.



### ◆ Sportausübung in Wiesbaden nicht möglich

Gut ein Fünftel der Befragten (450 Personen) gibt an, bestimmten Sportarten und Bewegungsaktivitäten in Wiesbaden nicht nachgehen zu können. Überdurchschnittlich hoch ist dieser Anteil bei den bis 35-jährigen Befragungspersonen, denjenigen mit höherem Bildungsabschluss sowie Vereinsmitgliedern.

Insgesamt werden 97 Sportarten genannt, deren Ausübung in Wiesbaden nicht möglich sei; hauptsächlich Schwimmen und Radfahren, Fitness, Klettern, Inline Ska-

ting und Skaten sowie Golf, Skifahren, Segeln und Tennis. Die Hauptgründe, diese Sportarten nicht ausüben zu können, bestehen nach Ansicht der Befragten vor allem in den fehlenden bzw. unzureichenden Anlagen und Angeboten, deren zu kostspieliger Nutzung sowie dem Fehlen der natürlichen und klimatischen Voraussetzungen.

### ◆ Gründe für und gegen das Sporttreiben

Die Hauptgründe, Sport- und Bewegungsaktivitäten nachzugehen sind Gesundheit und Wohlbefinden; Ausgleich und Entspannung; Fitness, Kondition, Beweglichkeit und Spaß/Freude an Spiel/Sport/Bewegung. Zwischen 90 und 97 von 100 sportaktiven Wiesbadenern/innen sehen diese vier Aspekte als (sehr) wichtige Motive ihres Sporttreibens an. Die Natur zu erleben, Geselligkeit, Abwechslung und Unterhaltung ist ebenfalls für eine ganze Reihe von Wiesbadenern ausschlaggebend für bewegungsaktive Erholung und sportliche Betätigung. Wettkampf, Leistung und Erfolg motiviert hingegen nur einen kleinen Teil der Befragten zu sportlichem Engagement.

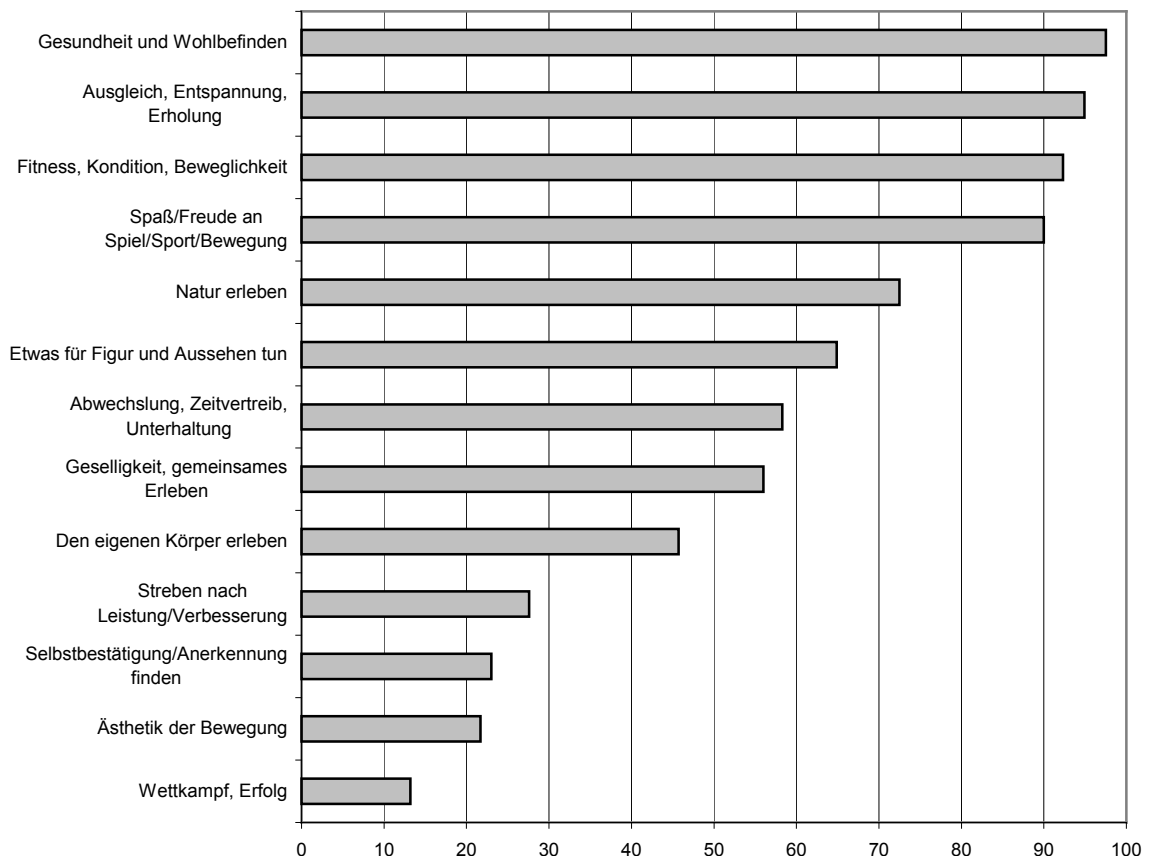
Während die vier wichtigsten Gründe für sportliche Betätigung ungeachtet von Alter, Geschlecht und Bildungsniveau der Befragten gleichermaßen bedeutsam sind, lassen sich bei den anderen Motiven Unterschiede aufgrund der soziodemografischen und sozialstrukturellen Merkmalsausprägungen ausmachen.

Draußen zu sein und die Natur zu erleben stellt besonders für Frauen, für Befragte, die über eine einfache Schulbildung verfügen, die 46 Jahre und älter sind sowie für diejenigen, die kein Sportvereinsmitglied sind, einen wichtigen Beweggrund für sportliche Betätigung dar. Mit dem Sporttreiben etwas für die Figur und das Aussehen tun zu wollen veranlasst Frauen deutlich häufiger als Männer und 18- bis 35-Jährige häufiger als ältere Befragte zu sportlichen Aktivitäten. Der gesellige und

soziale Aspekt einerseits sowie Abwechslung, Zeitvertreib und Unterhaltung andererseits spielen jeweils bei den jüngsten Befragten (18- bis 25-Jährige), den einfach Gebildeten und den Mitgliedern von Sportvereinen eine sehr große Rolle. Der Leistungs- und Wettkampfaspekt, der insgesamt eher von untergeordneter Bedeutung ist, bestimmt sehr stark die Motivlage von Männern, 18- bis 25-Jährigen und Sportvereinsmitgliedern.

### Motive des Sporttreibens

von 100 sportaktiven Wiesbadenern/innen nennen ... als (sehr) wichtige Gründe (Mehrfachnennungen)



Frage: Aus welchen Gründen betätigen Sie sich sportlich?

Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung

Gut ein Fünftel der Wiesbadener/innen im Alter zwischen 18 und 80 Jahren geht weder sportlichen Aktivitäten noch bewegungsaktiver Erholung nach; überdurchschnittlich hoch ist dieser Anteil bei den 66-Jährigen und älteren und den Befragten, mit einem einfachen Bildungsabschluss. Als Gründe werden in erster Linie genannt, auch ohne Sport genügend Bewegung zu haben, aufgrund des Gesundheitszustandes und des höheren Alters keinen Sport treiben zu können sowie andere Freizeitbeschäftigungen zu bevorzugen und keine Zeit zu haben.

### Gründe, keinen Sport zu treiben

von 100 sportlich nicht aktiven Wiesbadenern/innen nennen ... als Grund (Mehrfachnennungen)

Habe auch ohne Sport genügend Bewegung.	41
Mein Gesundheitszustand lässt keine sportlichen Aktivitäten zu.	34
Bin zu alt.	25
Bevorzuge andere Freizeitbeschäftigungen.	23
Habe keine Zeit.	21
Bin zu bequem, um Sport zu treiben.	15
Finanzieller Aufwand ist mir zu hoch.	13
Kenne niemand, der mitmacht.	11
Fürchte mich vor Verletzungen.	8
Weiß nicht, wie ich geeignetes Angebot finden kann.	7
Keine Angebote, die meinen Wünschen/Interessen entsprechen	6
Zu weite Wege bis zur Sportstätte/zum Sportanbieter.	5
Finde die vorhandenen Sportstätten unattraktiv.	4
Habe Angst, mich zu blamieren.	3

Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



### ◆ Beurteilung der vorhandenen Sportangebote und Verbesserungswünsche für den Sportbereich

Die Beurteilung der in Wiesbaden vorhandenen Sportangebote, Sportanlagen und Sportmöglichkeiten anhand von Schulnoten ergibt im Durchschnitt eine Einstufung zwischen befriedigend und ausreichend. Am Besten wird mit einer Durchschnittsnote von 2,8 die Erreichbarkeit der vorhandenen Sportanlagen beurteilt und mit einer 3,0 die Möglichkeiten für Sport und

### Benotung von Sportangeboten, -anlagen und -möglichkeiten (Durchschnittsnoten)

Maßnahmen der Stadt zur Unterstützung von Sport und Bewegungsaktivitäten	3,3
Vorhandene Sportanlagen hinsichtlich... ... der Anzahl	3,2
... der Öffnungszeiten	3,2
... des baulichen Zustands	3,4
... der Erreichbarkeit	2,8
Möglichkeiten für Sport und Bewegungsaktivitäten... ... in Parks, Grünanlagen, Wegen, Plätzen	3,0
... in eigenem Wohngebiet	3,4
Möglichkeiten für Kinder zu Spiel, Sport und Bewegung im Wohngebiet	3,6
Informationen über Sport- und Bewegungsangebote in Wiesbaden	3,9
Möglichkeiten, neue, unkonventionelle Sport- und Bewegungsaktivitäten ausüben zu können	4,1

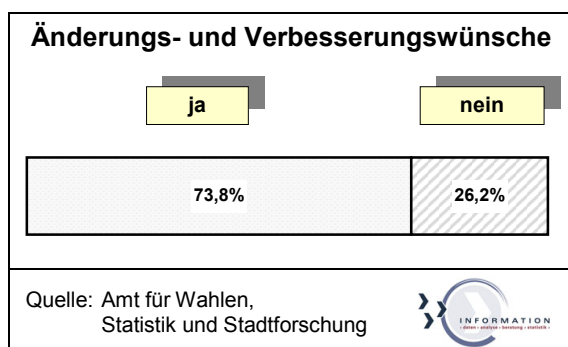
Frage: Denken Sie nun einmal an die Sportangebote, die Sportanlagen und die Möglichkeit für Sporttreiben und Bewegungsaktivitäten in Wiesbaden insgesamt. Wie bewerten Sie die folgenden Punkte?

Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



Bewegungsaktivitäten in Parks, Grünflächen, auf Wegen und Plätzen. Am unteren Ende der Bewertungsskala rangieren hingegen die Informationen über Sport- und Bewegungsangebote (3,9) und die Möglichkeiten, neue Sportarten in Wiesbaden ausüben zu können (4,1).

Trotz der gar nicht so negativen Beurteilung von Sportangeboten und Sportmöglichkeiten sehen nahezu drei Viertel der Wiesbadener/innen einen Veränderungs- und Verbesserungsbedarf in diesem Bereich; in besonderem Maße 26- bis 45-jährige Befragte und diejenigen mit einem höheren Bildungsabschluss.



Am häufigsten wird eine Verbesserung des Sportangebotes gewünscht, 41 von 100 Wiesbadenern/innen nennen diesen Aspekt. 38 von 100 Bewohnern/innen verweisen auf Veränderungen und Verbesserungen im Schwimmbäder-Bereich; dabei werden die Erhaltung des ESWE-Bades einerseits, der Bau eines Freizeit- und Erlebnisbades andererseits am häufigsten gefordert. 31 von 100 Befragten meinen, dass die Informationen zum Wiesbadener Sportgeschehen ver-

bessert werden müssten, 30 wünschen sich Maßnahmen bei Sportanlagen und -plätzen und 29 von 100 Wiesbadenern/innen sehen einen Handlungsbedarf bei Radwegeplanung, -sanierung und -ausbau. Weiterhin wird auf Maßnahmen

### Veränderungs- und Verbesserungswünsche

von 100 Wiesbadenern/innen nennen ...  
(Mehrfachnennungen)

Sportangebote	41
für Kinder/Jugendliche	8
mehr (allgemein)	7
kommunale, öffentliche	6
Fitnessangebote	5
Trend-, Fun-, neue Sportarten	5
Schwimmbäder	38
ESWE-Bad erhalten	7
Freizeit-, Wellness-, Erlebnisbad bauen	7
mehr Bäder	5
Öffnungszeiten erweitern	5
50 m-Bahn erhalten/bauen	3
Informationen	31
mehr, bessere Infos	15
über Angebote	9
Sportanlagen, -plätze	30
Aus-/Neubau, sanieren, verbessern	6
freizugänglich, vereinsungebunden	4
Sport-/Freizeitzentrum	4
Radwege	29
mehr, Radwegenetz, -planung	17
sicherer, ungefährlich	4
sanieren, ausbessern	4
Preise	10
geringere Eintrittspreise, Ermäßigungen	5
Inline Skating	9
mehr, bessere Wege	5
Sport-/Turnhallen	8
Grünanlagen, -flächen, Parks	7
Spielplätze	7
Sportförderung	5
Vereine einschränken	2
Sonstiges	5

Frage: Was sollte Ihrer Ansicht nach im Bereich von Sport und Bewegungsaktivitäten in Wiesbaden verändert oder verbessert werden?



Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung

bei der Preisgestaltung und beim Inline Skating hingewiesen, des Weiteren werden Verbesserungen und Veränderungen bei Spiel- und Grünflächen sowie bei Turn- und Sporthallen angemahnt.

Die Befragten wurden schließlich gebeten, sich zu Maßnahmen der zukünftigen Sportentwicklung in Wiesbaden zu äußern; die Angaben dazu spiegeln die genannten Veränderungs- und Verbesserungswünsche in gewisser Weise wider. An erster Stelle steht der Bedarf nach Informationen über vorhandene Sport- und Bewegungsangebote sowie die Schaffung von Möglichkeiten, Individualsport und selbstorganisierte Sport- und Bewegungsaktivitäten in städtischen Freiräumen betreiben zu können.

30 von 100 Wiesbadener/innen sind der Ansicht, dass sich zukünftige Maßnahmen auf die Verbesserung der wohnortnahen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten richten sollten, 25 von 100 möchten Schnupperkurse in den Sportvereinen; auf die Förderung von Trendsport verweisen 15 und eine stärkere Kooperation der Sportanbieter wünschen sich 14 von 100 Wiesbadener/innen. Auch die Verbesserungsvorschläge weisen alters-, geschlechts- und bildungsabhängige Ausprägungen auf. So werden umfassendere Informationen zum Sport überdurchschnittlich häufig von Frauen gewünscht. Mehr Maßnahmen für den Individualsport

### Maßnahmen einer zukünftigen Sportentwicklung

#### von 100 Wiesbadenern/innen wünschen ... (Mehrfachnennungen)

Bessere/umfassendere Informationen über vorhandene Sport- und Bewegungsangebote.	47
Mehr Möglichkeiten für Individualsport/selbstorganisierte Sport- und Bewegungsaktivitäten in Grünanlagen, Parks, Straßen, Plätzen schaffen.	45
Wohnortnahe Sport- und Bewegungsmöglichkeiten verbessern.	30
Mehr „Schnupperkurse“ in Sportvereinen anbieten.	25
Vielseitig nutzbare Sportanlagen (Hallen und Plätze) durch Umbau oder Neubau schaffen.	24
Ausüben von Trend- und Fun-Sportarten (z. B. Skaten, Klettern, Mountainbiking) fördern.	15
Stärkere Zusammenarbeit und gegenseitige Ergänzung der verschiedenen Sportanbieter.	14

Frage: Welche Maßnahmen halten Sie bei der zukünftigen Entwicklung von Sport und Bewegung für besonders wünschenswert?



Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung

erwarten sich vor allem Abiturienten und Hochschulabsolventen. Schnupperkurse in Sportvereinen werden in überdurchschnittlichem Maße wiederum von Frauen, 46-Jährigen und Älteren sowie Personen mit einfacher Schulbildung als sinnvoll erachtet. Während der Um- und Neubau von Sportanlagen vor allem von Männern und Sportvereinsmitgliedern befürwortet wird, erhoffen sich die bis 35-Jährigen insbesondere die Förderung von Trend- und Fun-Sportarten als zukünftige Maßnahme der Sportentwicklung.

Bearbeiterin: Barbara Lettko



**ANHANG: ► Sportverhalten - Erwachsenenbefragung**

<b>Alle von den 18- bis 80-Jährigen betriebenen Sportarten und Bewegungsaktivitäten</b>						
Lfd Nr.	Code	Name der Sportart	Befragte		Anteil der Sportarten %	Rangplatz
			abs.	%		
1	0701	Aerobic	82	4,3	1,6	<b>13</b>
2	0801	Aikido	4	0,2	0,1	42
3	2201	Angeln	3	0,2	0,1	43
4	2001	Ausdruckstanz	1	0,0	0,0	45
5	2202	Baden	32	1,7	0,6	24
6	0201	Badminton	75	4,0	1,5	<b>14</b>
7	2002	Ballett	4	0,2	0,1	42
8	0100	Ballsport	6	0,3	0,1	40
9	0101	Baseball	4	0,2	0,1	42
10	0102	Basketball	18	0,9	0,3	31
11	2003	Bauchtanz	4	0,2	0,1	42
12	0103	Beach-Volleyball	10	0,5	0,2	36
13	0601	Bergsteigen/Hiking	3	0,2	0,1	43
14	0702	Bewegungsübungen	4	0,2	0,1	42
15	1901	Billard	5	0,3	0,1	41
16	1101	Bodybuilding	12	0,6	0,2	35
17	1802	Bogenschießen	2	0,1	0,0	44
18	0901	Boule/Petange	1	0,1	0,0	45
19	0902	Bowling	7	0,4	0,1	39
20	0802	Boxen	2	0,1	0,0	44
21	0703	Callanetics	10	0,5	0,2	36
22	1106	Cardio	2	0,1	0,0	44
23	2004	Cheerleading	1	0,1	0,0	45
24	1902	Dart	1	0,1	0,0	45
25	2302	Eishockey	4	0,2	0,1	42
26	2303	Eislaufen	36	1,9	0,7	<b>20</b>
27	0300	Entspannungsübungen	1	0,1	0,0	45
28	0401	Ergometer	3	0,2	0,1	43
29	0803	Falun Gong	2	0,1	0,0	44
30	0104	Faustball	2	0,1	0,0	44
31	0804	Fechten	3	0,2	0,1	43
32	0400	Fitness	236	12,4	4,6	<b>5</b>
33	0704	Fitnessgymnastik	2	0,1	0,0	44
34	0105	Football	2	0,1	0,0	44
35	1001	Freeclimbing	1	0,1	0,0	45
36	0106	Fußball	112	5,9	2,2	<b>10</b>
37	1204	Gehen	13	0,7	0,2	34
38	0402	Gerätetraining	9	0,5	0,2	37
39	2101	Geräteturnen	1	0,1	0,0	45
40	1601	Gespannfahren	1	0,0	0,0	45
41	0705	Gesundheitsgymnastik	6	0,3	0,1	40
42	1102	Gewichtheben	1	0,1	0,0	45
43	0502	Gleitschirm	4	0,2	0,1	42
44	0203	Golf	46	2,4	0,9	<b>18</b>
45	0707	Gymnastik für Frauen	4	0,2	0,1	42
46	0706	Gymnastik für Senioren	6	0,3	0,1	40
47	0700	Gymnastik	216	11,4	4,2	<b>6</b>
48	0107	Handball	30	1,6	0,6	26
49	1103	Hanteltraining	1	0,1	0,0	45
50	1301	Hochsprung	1	0,0	0,0	45
51	0204	Hockey	3	0,2	0,1	43
52	0403	Hometrainer	35	1,8	0,7	21
53	1907	Hunde	5	0,3	0,1	41
54	0114	Indiaka	2	0,1	0,0	44
55	1702	Inline-Hockey/Roll-Hockey	1	0,1	0,0	45
56	1701	Inliner/Rollerblades	129	6,8	2,5	<b>9</b>
57	2006	Jazztanz	8	0,4	0,1	38
58	0806	Jiu-Jitsu	6	0,3	0,1	40
59	0805	Judo	6	0,3	0,1	40
60	2213	Kajak	2	0,1	0,0	44
61	0800	Kampfsport allg.	6	0,3	0,1	40
62	2203	Kanadier	1	0,1	0,0	45
63	2204	Kanu	4	0,2	0,1	42
64	0807	Karate	1	0,1	0,0	45
65	1904	Karten	1	0,1	0,0	45
66	0900	Kegeln	19	1,0	0,4	30
67	0808	Kickboxen	3	0,1	0,1	43
68	1104	Kiesertraining	16	0,8	0,3	32
69	1000	Klettern	12	0,6	0,2	35
70	0404	Konditionstraining	10	0,5	0,2	36

**Alle von den 18- bis 80-Jährigen betriebenen Sportarten und Bewegungsaktivitäten**

Lfd Nr.	Code	Name der Sportart	Befragte		Anteil der Sportarten %	Rangplatz
			abs.	%		
71	1100	Kraftsport	56	2,9	1,1	<b>16</b>
72	1303	Kugelstoßen	1	0,0	0,0	45
73	0817	Kyudo	1	0,1	0,0	45
74	0405	Laufband	5	0,3	0,1	41
75	1200	Laufen/Joggen	530	28,0	10,3	<b>3</b>
76	1300	Leichtathletik ohne Laufen	12	0,7	0,2	35
77	2007	Leistungstanz	1	0,1	0,0	45
78	1201	Marathon	2	0,1	0,0	44
79	0208	Minigolf	1	0,1	0,0	45
80	1403	Motorrad/Motorbike	2	0,1	0,0	44
81	1501	Mountainbike	31	1,6	0,6	25
82	1105	Muskeltraining	9	0,5	0,2	37
83	2205	Paddeln	6	0,3	0,1	40
84	0109	Prellball	3	0,1	0,1	43
85	0819	Qi Gong	4	0,2	0,1	42
86	1503	Radball	2	0,1	0,0	44
87	1500	Radfahren	889	46,9	17,2	<b>1</b>
88	1600	Reiten	33	1,8	0,6	23
89	1502	Rennrad	7	0,4	0,1	39
90	0711	Rhythmische Gymnastik	1	0,1	0,0	45
91	2308	Rodeln	6	0,3	0,1	40
92	1700	Rollschuh fahren	1	0,1	0,0	45
93	2206	Rudern	2	0,1	0,0	44
94	0708	Rücken	26	1,4	0,5	28
95	1905	Schach	1	0,1	0,0	45
96	1800	Schießen allg.	15	0,8	0,3	33
97	2207	Schwimmen	886	46,8	17,2	<b>2</b>
98	0504	Segelfliegen	3	0,1	0,0	43
99	2208	Segeln	12	0,6	0,2	35
100	0406	Seilspringen/Rope skipping	2	0,1	0,0	44
101	2103	Senioren-Turnen	2	0,1	0,0	44
102	2009	Showtanz	1	0,1	0,0	45
103	1703	Skaten	26	1,4	0,5	28
104	2305	Ski-Langlauf	57	3,0	1,1	<b>15</b>
105	2306	Skifahren/Abfahrt/Alpin	193	10,2	3,7	<b>7</b>
106	2309	Skigymnastik	12	0,6	0,2	35
107	2307	Snowboarden	27	1,4	0,5	27
108	0000	Sonstige	18	0,9	0,3	31
109	0602	Spazieren gehen	102	5,4	2,0	<b>11</b>
110	0407	Spinning	8	0,4	0,2	38
111	0903	Sportkegeln	1	0,1	0,0	45
112	0205	Squash	34	1,8	0,7	22
113	2010	Steptanz	2	0,1	0,0	44
114	0709	Stretching	2	0,1	0,0	44
115	0813	Tae-Bo	3	0,2	0,1	43
116	0818	Taekwon-do	13	0,7	0,3	34
117	0814	Tai-Chi	13	0,7	0,3	34
118	2000	Tanzen allg.	52	2,7	1,0	<b>17</b>
119	2209	Tauchen	9	0,5	0,2	37
120	0206	Tennis	133	7,0	2,6	<b>8</b>
121	0207	Tischtennis	27	1,4	0,5	27
122	0408	Trimmsport	3	0,1	0,0	43
123	2100	Turnen allg.	34	1,8	0,7	22
124	2011	Turniertanz	1	0,1	0,0	45
125	2012	Volkstanz	2	0,1	0,0	44
126	0112	Volleyball	43	2,3	0,8	<b>19</b>
127	0603	Walken/Powerwalking	89	4,7	1,7	<b>12</b>
128	0604	Wandern/Trekking	333	17,6	6,5	<b>4</b>
129	0710	Wassergymnastik	18	1,0	0,4	31
130	2210	Wasserski	5	0,2	0,1	41
131	2200	Wassersport	10	0,5	0,2	36
132	2211	Windsurfen	4	0,2	0,1	42
133	0815	Wing Tsum	2	0,1	0,0	44
134	1906	Würfeln	1	0,1	0,0	45
135	0302	Yoga	20	1,1	0,4	29

Quelle: Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



## Stadtbeobachtung aktuell ...

---

1	Arbeitslosigkeit in Wiesbaden Innenstadtbewohner besonders betroffen	vergriffen (März 1996)
2	Die Nutzung der Wiesbadener Stadtgebietsfläche	(April 1996)
3	Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes in Wiesbaden	(März 1997)
4	Das Gewerbe in Wiesbaden - Branchen und Branchenstandorte	(Sept. 1997)
5	Kleinräumige Informationen zur Arbeitslosigkeit in Wiesbaden	(Nov. 1997)
6	Stadt-Umland-Wanderungen in den 90er Jahren	(März 1998)
7	Entwicklung u. Struktur der Berufspendlerbewegungen von und nach Wiesbaden seit 1992	(Sept. 1998)
8	Die Wohn- u. Aufenthaltsdauer von AusländerInnen in Wiesbaden	(Sept. 1998)
9	Die Wiesbadener Stadtverwaltung im Urteil der BürgerInnen	(März 1999)
10	Stadtbahn, Dernsches Gelände und Lokale Agenda auf dem Prüfstand	(März 1999)
11	Der Wirtschaftsstandort Wiesbaden im Urteil der BürgerInnen	(März 1999)
12	BürgerInnenbeteiligung und Informationsarbeit	(April 1999)
13	Pol. Konstellationen und pol. FunktionsträgerInnen in der Wahrnehmung der WiesbadenerInnen	(April 1999)
14	Gesellschaftliche Problemstellungen und Lösungskompetenz der Parteien in der Wahrnehmung der WiesbadenerInnen	(April 1999)
15	Sportorientierte Freizeitaktivitäten in Wiesbaden	(April 1999)
16	Stadtgestaltung und Stadtentwicklung - Wahrgenommene Defizite und zukünftige Aufgabenfelder aus der Sicht der WiesbadenerInnen	(April 1999)
17	BriefwählerInnen und Briefwahlverhalten in Wiesbaden	(Mai 1999)
18	Wiesbadener Kultur im regionalen Städtevergleich	(Juli 1999)
19	AussiedlerInnen in Wiesbaden	(Okt. 1999)
20	WiesbadenerInnen in Sportvereinen und Betriebssportgemeinschaften	(Nov. 1999)
21	Folklore im Garten im echten Jugend-Test - Ergebnisse der BesucherInnen-Befragung	(Dez. 2000)
22	Das Friedhofswesen auf dem Prüfstand - Umfrageergebnisse zur Bürgerfreundlichkeit	(Jan. 2001)
23	Bekanntheitsgrad und Beurteilung der frauenspezifischen Einrichtungen und Angebote in Wiesbaden	(Juli 2001)
24	Sozio-demographischer Strukturwandel in der Wiesbadener Innenstadt	(Dez. 2002)
25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)

### Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung,  
Information & Dokumentation  
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden  
☎ 06 11/31-25 83, FAX: 06 11/31-39 62  
E-Mail: [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)





**INFORMIERTE wissen mehr ...**

[stadtforschung@wiesbaden.de](mailto:stadtforschung@wiesbaden.de)

[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)